



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Verleihung der Exzellenz- und Dissertationspreise der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) 2025

Auflistung der diesjährigen Preisträger*innen sowie ihrer Förderer

Die Exzellenzpreisträger*innen der DFH 2025:

- **Simon Balzer**, Absolvent des Studiengangs „Europäisches Baumanagement“ (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes / Université de Lorraine, Metz / Université du Luxembourg). Der Preis wird von der **Fédération Nationale des Travaux Publics** gefördert.
- **Mareike Beitzinger**, Absolventin des Studiengangs „Rechtswissenschaften“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris-Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Mona Bouquin**, Absolventin des Studiengangs „Deutsches und französisches Recht (LL.B) / Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M)“ (Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Université de Bourgogne, Dijon). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Florentine Dreßler**, Absolventin des Studiengangs „Doppelstudium im deutschen und französischen Recht“ (Universität des Saarlandes / Université Côte d’Azur, Nizza). Der Preis wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **Schultze & Braun GmbH** gefördert.
- **Lara Katharina Irmer**, Absolventin des Studiengangs „Interkulturelle Studien - Deutschland und Frankreich“ (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg / École Normale Supérieure de Lyon). Der Preis wird vom **Lions Club Recklinghausen** und dem **Lions Club de Senlis Trois Forêts** gefördert.
- **Julian Limmer**, Absolvent des Studiengangs „International Management“ (Hochschule Reutlingen / NEOMA Business School Reims). Der Preis wird vom Prüfungs- und Beratungsunternehmen **Forvis Mazars** gefördert.
- **Theresa Meyer**, Absolventin des Studiengangs „European Studies“ (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz / Université de Bourgogne, Dijon / Uniwersytet Opolski). Der Preis wird von der **Max Weber Stiftung** gefördert.

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge sowie grenzüberschreitende Programme und Veranstaltungen im Bereich der internationalen Doktorandenausbildung zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk, das sich nicht mehr nur über Deutschland und Frankreich, sondern über ganz Europa und weit darüber hinaus erstreckt, über 200 Universitäten, Hochschulen und Grandes Écoles. Ihr weltweit einzigartiges Angebot umfasst derzeit 194 integrierte binationale und trinationale Studiengänge, die in über 130 Städten und in einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung.

www.dfh-ufa.org

- **Lotte Saam**, Absolventin des Studiengangs „Transkulturelle Studien: Sprache, Literatur, Medien, Kunst“ (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / Université Toulouse-Jean Jaurès). Der Preis wird von der **Union des Français de Sarre** gefördert.
- **Emilia Schäfer**, Absolventin des Studiengangs „Management International“ (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin / École Supérieure du Commerce Extérieur, Paris). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Hochschule** gefördert.
- **Philipp Schiberna**, Absolvent des Studiengangs „International Business Management“ (EXCELIA Business School La Rochelle / Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg). Der Preis wird von der **Association Réalités et Relations Internationales (ARRI)** gefördert.
- **Tabea Schreiner**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ (Universität des Saarlandes / Université de Lorraine, Metz / Université du Luxembourg). Der Preis wird von der **Asko Europa Stiftung** gefördert.
- **Emilia Terodde**, Absolventin des Studiengangs „Europäische Medienkultur“ (Bauhaus-Universität Weimar / Université Lumière Lyon 2). Der Preis wird vom deutsch-französischen Kultursender **Arte G.E.I.E** gefördert.
- **Irina Ufholz**, Absolventin des Studiengangs „Rechtswissenschaften“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris-Panthéon-Assas). Der Preis wird von der Rechtsanwaltskanzlei **Valoris Avocats** gefördert.
- **Peter Ulrich van Rensen**, Absolvent des Studiengangs „Rechtswissenschaften“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris-Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.

Die Dissertationspreisträger*innen der DFH 2025:

- **Dr. Winfried Schmidt**, ausgezeichnet für seine im Rahmen eines deutsch-französischen Doktorandenkollegs zwischen der Universität Bayreuth und der Université Grenoble Alpes verfasste Dissertation zum Thema „Zur gerichteten Bewegung biologischer Zellen: Vom Transport und Schwimmen in Strömungen zur spontanen Motilität “. Der „**Innovationspreis**“ wird vom Beratungsunternehmen **Ignite Group Deutschland GmbH** gefördert.

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge sowie grenzüberschreitende Programme und Veranstaltungen im Bereich der internationalen Doktorandenausbildung zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk, das sich nicht mehr nur über Deutschland und Frankreich, sondern über ganz Europa und weit darüber hinaus erstreckt, über 200 Universitäten, Hochschulen und Grandes Écoles. Ihr weltweit einzigartiges Angebot umfasst derzeit 194 integrierte binationale und trinationale Studiengänge, die in über 130 Städten und in einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung.

www.dfh-ufa.org

- **Dr. Damien Accoulon**, ausgezeichnet für seine im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Technischen Universität Braunschweig und der Université Paris Nanterre verfasste Dissertation zum Thema „Die Flügel des Ruhms. Die "Asse" der Luftfahrt in der deutschen und französischen Gesellschaft von 1914 bis 1939 “.
Der „**Interkulturalitätspreis**“ wird von der **Familie Mehdorn Stiftung** gefördert.

- **Dr. Sophie Hildenbrand**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Université Strasbourg verfasste Dissertation zum Thema „Die Verfolgungsverjährung als Instrument der Kriminalpolitik. Eine vergleichende Studie zum deutschen und französischen Recht “.
Der „**Europapreis**“ wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.

- **Dr. Nolwen Le Guennec**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Universität Potsdam und der Université Paris Nanterre verfasste Dissertation zum Thema „Machine Learning und autonomes Fahren: Herausforderung einer Governance für persönliche Fahrzeugdaten. Zusammenfassung der Analyse von juristischen und IT- Problematiken im Lichte des europäischen, deutschen und französischen Rechts“.
Der „**Preis der Wirtschaft**“ wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **hw&h Avocats & Rechtsanwälte** gefördert.

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge sowie grenzüberschreitende Programme und Veranstaltungen im Bereich der internationalen Doktorandenausbildung zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk, das sich nicht mehr nur über Deutschland und Frankreich, sondern über ganz Europa und weit darüber hinaus erstreckt, über 200 Universitäten, Hochschulen und Grandes Écoles. Ihr weltweit einzigartiges Angebot umfasst derzeit 194 integrierte binationale und trinationale Studiengänge, die in über 130 Städten und in einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung.

www.dfh-ufa.org